

# Vereinsgeschichte des Turnvereins Cronenberg 1887 e.V.

## Gründungsurkunde

„Auf Anregung von verschiedenen Turnfreunden kamen heute 14 Herren behufs Besprechung über die Gründung eines Turnvereins zusammen.

Nach Klarlegung der hierfür sprechenden Gründe erklärten sich unterzeichnete 12 Herren für die sofortige Bildung des besagten Vereins, unter dem Namen:

### TURNVEREIN CRONENBERG

Bierhalle Cronenberg, den 19. Juli 1887

Wilh. Mombour, Albert Ippach, Joh. Nieden, Adolf Lange, Heinr. Radermacher, Carl Jenke, Otto Klapdor, Joh. Balensiefer, Wilh. Braun, Alfred Meyer, Wilh. Pöppinghaus, Carl Müller.“

Der Gründer des Vereins ist Wilhelm Mombour. Seit 1886 im Mülheimer Turnverein, siedelte er nach Essen, wo er schon im Essener Turnverein 1859 tätig war. In Ermangelung einer eigenen Übungsstätte turnten die Mitglieder des neu gegründeten Vereins als Gäste des Essener Turnvereins mit ihren Riegen in der Turnhalle Mühlenstraße. Am 4. September 1888 konnte der Verein in dem fertiggestellten Saal der Cronenberger Bierhalle mit dem eigenen Turnen beginnen.

Im Oktober des gleichen Jahres trat der Verein dem Rheinischen Turngau der D. T. bei. Es entfaltete sich ein reger turnerischer Betrieb. Leider konnte der Verein nur auf kleinen Plätzen und auf dem Cronenberg das volkstümliche Turnen pflegen. Die traditionellen Harkort- und Kaiserbergfeste wurden seit 1890 gern und mit Erfolg besucht. Die absoluten Höhepunkte des turnerischen Lebens waren die Besuche der Deutschen Turnfeste seit 1898, wo auch dem Turnverein schon große Erfolge zufielen. Durch diese Erfolge im volkstümlichen Turnen war uns die Notwendigkeit zur Beschaffung einer eigenen Sportplatzanlage zum Bedürfnis geworden. Diese wurde 1920 in eigener Initiative und mit eigenen Mitteln an der Hamburger Straße fertiggestellt.



*Sport* und  
**Sinalco**  
gehören natürlich  
zusammen!

**Sinalco**, das alkoholfreie Markengetränk  
von Weltruf, aus frischen Früchten hergestellt.

**Herstellung und Vertrieb:**

**Inh. Spielmann, Essen**

**Kundendienst: Ruf 22 22 62 / 26217**



**FERNSEH - JASPER**

**Größtes Fernseh-Spezialhaus  
in E S S E N, Limbecker Str.**

Der Drang zur körperlichen Betätigung im Spiel war damals der Anlaß, innerhalb des Vereins die Spielbewegung aufzuziehen. Ab 1921 wurde eine Fußballabteilung ins Leben gerufen, die nur kurzen Bestand hatte. Erstmals wurde 1923 durch die Initiative von Hermann Felsch und Fritz Endrulat eine Handballabteilung gegründet, die im gleichen Jahre die B-Meisterschaft, im nächsten Jahre die A-Meisterschaft erringen konnte. Trotz empfindlicher Verluste im 2. Weltkrieg, trotz Zerstörung der Turnhallen und sonstigen Übungsstätten wurde bald nach dem 2. Weltkrieg die Handballabteilung neu geschaffen, die sich im Laufe der Nachkriegsjahre bis zur Landesliga durchkämpfte. Der Turnbetrieb konnte aus Mangel an Übungsstätten noch nicht gepflegt werden.

Im Zuge der Bereinigung der Kriegsschäden durch die Erstellung von Übungsplätzen und Hallen kam der Verein auch wieder dazu, den Turnboden zu bevölkern, das volkstümliche Turnen mit der Gründung einer Leichtathletikabteilung zu betreiben und mit den jugendlichen Mitgliedern den Schwimmsport zu pflegen.

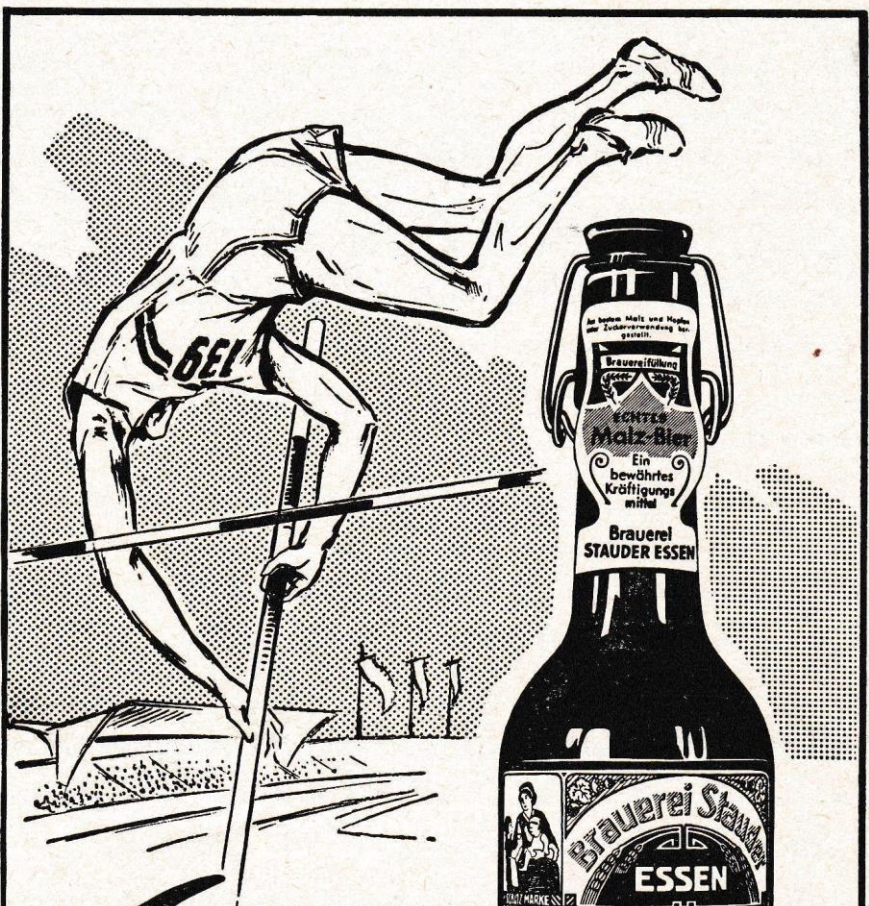
Im jetzigen Jubiläumsjahr hat der Traditionsverein die Abteilungen Turnen, Leichtathletik, Handball, Schwimmen, Turnspiele, und fühlt sich verpflichtet, die Jugend in ihrem Bestreben zur körperlichen Betätigung und zum Nutzen des jungen Körpers mit einem regen und lebendigen Turn- und Sportbetrieb zu erfreuen.

In den nun abgeschlossenen 75 Jahren Vereinsleben sind als Vereinsvorsitzende folgende Turnkameraden tätig gewesen:

als Gründer: Wilh. Mombour, Adolf Lange, Karl Kinsky, H. Franz, Fritz Röhle, Max Krautzun, Jos. Krause, Franz Genter.

Ihnen gebührt unser besonderer Dank.

Essen, im September 1962



**Sportler**  
wissen es zu schätzen...



**Stauder**  
**MALZ-BIER**